Sehr geehrte Damen und Herren Mitglieder der Bezirksvertretung Mitte und des Mobilitätsausschusses,

zur Vorlage "Lothringerstraße zwischen Harscampstraße und Wilhelmstraße - Umbau als Fahrradstraße und Premiumfußweg in Folge von Regionetz-Maßnahme" FB 61/1121/WP17 ratsinfo.aachen.de/bi/vo020.asp?VOLFDNR=19489 erhalten Sie hier eine weitere Stellungnahme der folgenden Verbände und Initiativen:

- Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club (ADFC), Aachen
- Bürgergruppe "Fahrradfreundliches Eilendorf"
- Projektwerkstatt "Fahrradfreundliches Brand"
- Verkehrsclub Deutschland (VCD), Kreisverband Aachen – Düren e.V.

Bereits in unserer vorangegangenen Stellungnahme am 03.02.2019 hatten wir dargelegt, warum die Varianten 1 und 3 völlig ungeeignet sind, den Anforderungen an eine Fahrradstraße und an eine Radvorrangroute gerecht zu werden (https://nrw.vcd.org/der-vcd-in-nrw/aachen-dueren/news/umsetzung-der-radvorrangrouten-vorschlag-der-verwaltung-unzureichend/). Aber auch die Variante 2 benötigt noch Verbesserungen. Es ist fraglich, ob mit den vorgesehenen Maßnahmen deutlich mehr Menschen dazu gebracht werden könnten, mehr Wege in der Stadt zu Fuß oder mit dem Rad zurückzulegen. Angesichts akuter Luftschadstoffprobleme und Verkehrsüberlastung ist dies aber unabdingbar. In unseren Nachbarländern, insbesondere Dänemark und den Niederlanden, sehen wir, dass mit der richtigen Infrastruktur viel mehr möglich ist.

Anbei finden Sie einen Plan einer neuen Variante 2a, die auf Variante 2 aufbaut, aber deutliche Komfort- und Sicherheitsverbesserungen für Radfahrer und Fußgänger mit sich bringt. Die in der Karte von 1. bis 11. durchnummerierten Änderungsvorschlägen werden im Folgenden erläutert.

1. Anrampung in Richardstraße zur Verdeutlichung der Vorfahrt in Fahrradstraße: Schon Variante 2 sieht vor, den Gehweg niveaugleich auszubauen und der Lothringerstraße Vorfahrt gegenüber der Richardstraße zu geben. Zum Schutz von Fußgängern und Radfahrern, die diesen Vorrang in Anspruch nehmen, sollten aus der Richardstraße kommende Fahrzeuge eine Rampe überfahren.
2. Beginn der Fahrradstraße VZ 267 - Verbot der Einfahrt für Kraftfahrzeuge und
3. Einbahnstraße auf kompletter Länge von Wilhelmstraße bis Harscampstraße:
   Variante 2 sieht vor, das Parkhaus Lothringerstraße von der Harscampstraße aus erreichbar zu halten, indem die Einbahnstraßenregelung erst dahinter beginnt. Dies ist aber nicht nötig, da man auch über die Theaterstraße 59 ins Parkhaus fahren kann. Eine durchgehende Einbahnstraßenregelung in der Lothringerstraße macht die Verkehrssituation übersichtlicher und sicherer. Sie unterbindet Behinderungen von Radfahrern durch Rückstaus an der Einfahrt des Parkhauses, Wendemanöver, Rückwärtsfahren und andere konfliktträchtige Situationen.
4. Baumbeete an Häusern Nr. 21 und 23/25 an Straßenkante schieben um 2,90 m Platz für Premiumfußweg zu schaffen:
   Es ist nicht ersichtlich, warum in Variante 2 der Gehweg hier eingeengt werden soll. Die neu anzulegenden Baumfelder lassen sich problemlos vom Gehweg weg verschieben, ohne dass hierdurch irgendeiner Verkehrsart ein Nachteil entstünde.

5. Durchgehend roter Asphalt in Fahrgasse (4,50 m Breite):
   Die Erfahrung in den Niederlanden zeigt, dass eine durchgehende Einfärbung der Fahrbahn das wichtigste Mittel ist, um Fahrradstraßen als solche erkennbar zu machen. Hierbei sollte keine rote Farbe aufgetragen werden, stattdessen sollte rot eingefärbter Asphalt genutzt werden, da ein Farbauftrag weniger haltbar ist und bei Nässe sehr rutschig wird. Die Fahrbahn der Lothringerstraße muss wegen der Regionetzmaßnahme sowieso erneuert werden. Dabei sollte die Chance genutzt werden, direkt auf der ganzen Länge Rotasphalt einzubauen. Diese Gelegenheit wird sich in den nächsten Jahrzehnten nicht mehr bieten.
6. Sicherheitstrennstreifen mit grauem Kopfsteinpflaster wie in Schlossstraße (0,75 m Breite bei Stellplätzen):
   Zu nah an geparkten Autos entlang zu radeln ist äußerst gefährlich, wie auch die letzten Beschlüsse der Unfallkommission belegen. Ein gepflasterter statt asphaltierter Sicherheitstrennstreifen stellt klar, dass er unter keinen Umständen von Radfahrern befahren werden sollte.
7. Kurvenradius für angepasste Geschwindigkeit reduzieren:
   Von der Wilhelmstraße kommende Rechtsabbieger sollen nur mit mäßiger Geschwindigkeit in die Lothringerstraße einfahren, um dort fahrende Radfahrer nicht zu gefährden. Langsameres Rechtsabbiegen erhöht auch die Verkehrssicherheit für Radfahrer, die auf dem Schutzstreifen der Wilhelmstraße geradeaus fahren.
8. Fahrradstraße "Anlieger frei":
   Momentan wird die Lothringerstraße für Schleichverkehr Richtung Innenstadt genutzt. Der Kfz-Durchgangsverkehr sollte stattdessen die parallel verlaufende Theaterstraße nutzen. Dies würde durch das Zusatzzeichen "Anlieger frei" statt allgemein "Kfz frei" erreicht. Das Berufskolleg, das Parkhaus und die anliegenden Geschäfte bleiben dabei natürlich erreichbar.
9. Aufstellbereich vor Ampel aufweiten:
   Schon heute wird es hier regelmäßig eng, weil viele Radfahrer gleichzeitig an der Ampel warten, während die Rotzeiten sehr lang sind. Der in Variante 2 vorgesehene schmale Aufstellbereich ist unzureichend. Er wird auch der Tatsache nicht gerecht, dass Radfahrer unterschiedlich schnell anfahren. Der Aufstellbereich sollte so ausgeweitet werden, dass mehrere Radfahrer nebeneinander warten können. Nebeneinander statt hintereinander wartende Radfahrer machen es auch Fußgängern leichter, die Lothringerstraße zu überqueren, um der Wilhelmstraße zu folgen.
10. Kurve ausrunden für rechtsabbiegende Radfahrer in Wilhelmstraße:
    Nicht der gesamte Radverkehr wird dem Verlauf der Radvorrangroute folgen. Rechtsabbiegende Radfahrer müssen den Schutzstreifen der Wilhelmstraße sicher und komfortabel erreichen können.
11. Führung des Radverkehrs außerhalb des Alleenrings vorbehaltlich der weiteren Planung der Radvorrangroute:
    Es erscheint nicht sinnvoll, den Radverkehr hier auf eine linksseitige Führung zu verschwenken, denn nur 170 m weiter an der Alfonsstraße muss die Fahrbahn gequert werden, um rechtsseitig weiterzufahren zu können. Im weiteren Planungsverlauf der Radvorrangroute können sich Änderungen ergeben, die sich auch auf die Anforderungen für Aufstellbereiche und Fußgänger- und

Fahrradfurten an der Kreuzung Lothringerstraße - Wilhelmstraße auswirken.

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne für ein Gespräch zur Verfügung.

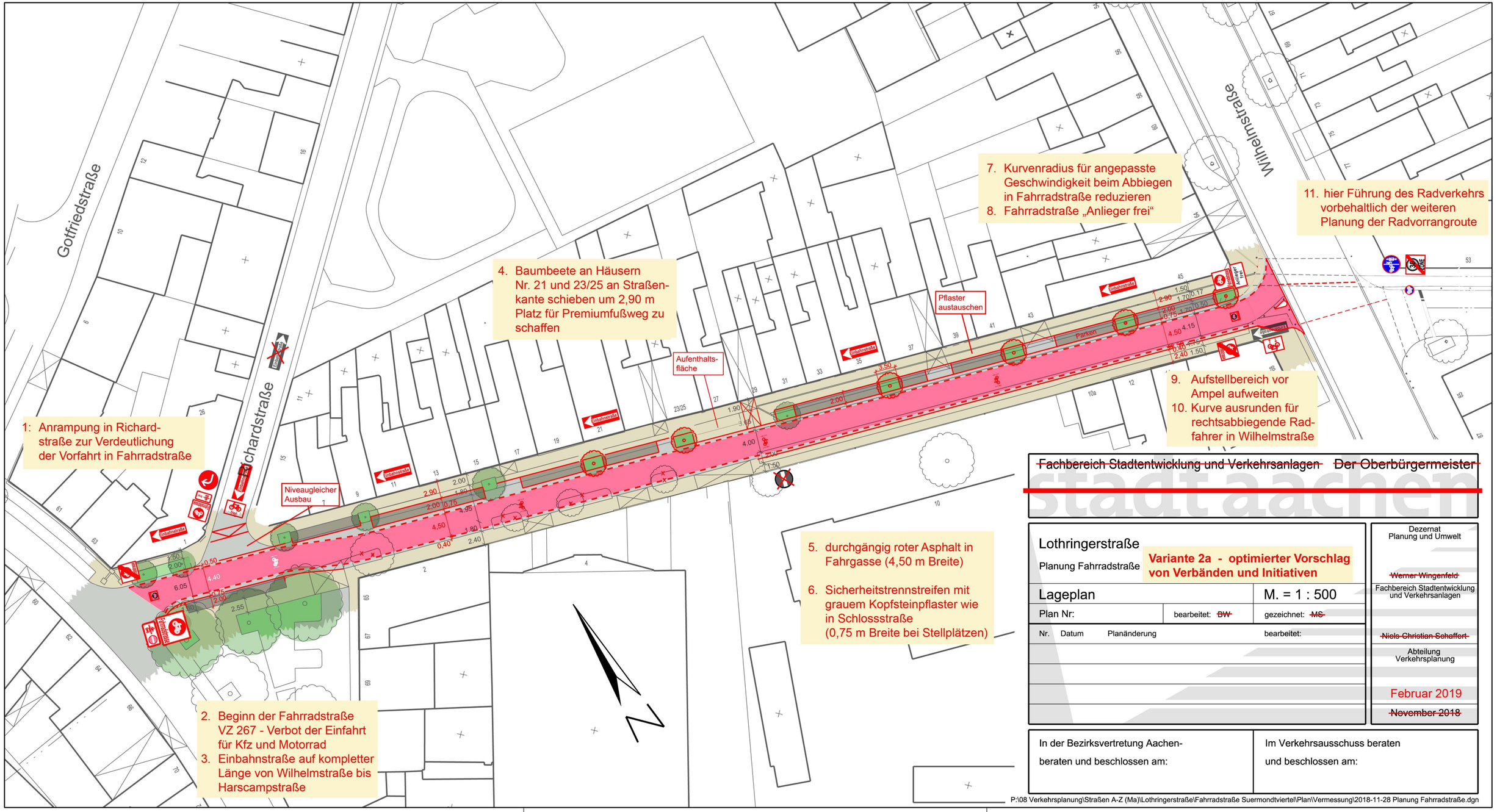
Mit freundlichen Grüßen,

Helga Weyers
ADFC Kreisverband Aachen

Anne Stockmeyer
Bürgergruppe „Fahrradfreundliches Eilendorf“

Dr. Daniel Herding
Projektwerkstatt „Fahrradfreundliches Brand“

Ralf Oswald
Verkehrsclub Deutschland (VCD), Kreisverband Aachen-Düren e.V.


Gotfriedstraße
Richardstraße
Wilhelmstraße
1: Anrampung in Richardstraße zur Verdeutlichung der Vorfahrt in Fahrradstraße
2. Beginn der Fahrradstraße VZ 267 - Verbot der Einfahrt für Kfz und Motorrad
3. Einbahnstraße auf kompletter Länge von Wilhelmstraße bis Harscampstraße
4. Baumbeete an Häusern Nr. 21 und 23/25 an Straßenkante schieben um 2,90 m Platz für Premiumfußweg zu schaffen
5. durchgängig roter Asphalt in Fahrgasse (4,50 m Breite)
6. Sicherheitstrennstreifen mit grauem Kopfsteinpflaster wie in Schlossstraße (0,75 m Breite bei Stellplätzen)
7. Kurvenradius für angepasste Geschwindigkeit beim Abbiegen in Fahrradstraße reduzieren
8. Fahrradstraße „Anlieger frei“
9. Aufstellbereich vor Ampel aufweiten
10. Kurve ausrunden für rechtsabbiegende Radfahrer in Wilhelmstraße
11. hier Führung des Radverkehrs vorbehaltlich der weiteren Planung der Radvorrangroute
Niveaugleicher Ausbau
Aufenthaltsfläche
Pflaster austauschen
Parken
Einbahnstraße
Fahrradstraße
Anlieger frei
Fahrradweg
Fußgänger
Fahrbahnbreite
Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen
Der Oberbürgermeister
stadt aachen
Lothringerstraße
Planung Fahrradstraße
Variante 2a - optimierter Vorschlag von Verbänden und Initiativen
Lageplan
M. = 1 : 500
Plan Nr:
bearbeitet: BW
gezeichnet: MS
Nr. Datum Planänderung
bearbeitet:
Dezernat Planung und Umwelt
Werner Wingenfeld
Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen
Niels Christian Schaffert
Abteilung Verkehrsplanung
Februar 2019
November 2018
In der Bezirksvertretung Aachen- beraten und beschlossen am:
Im Verkehrsausschuss beraten und beschlossen am:
P:\08 Verkehrsplanung\Straßen A-Z (Ma)\Lothringerstraße\Fahrradstraße Suermondtviertel\Plan\Vermessung\2018-11-28 Planung Fahrradstraße.dgn